



Wie spannend: Die Schüler erfahren, wie Leben entsteht.

Foto: Kühnl

# So entsteht Leben

**KÜKEN** Junge Hühner schlüpfen in Gerhart-Hauptmann-Schule

**ALSFELD** (nfe). Der Schulalltag ist ja doch oft ziemlich trocken und theoretisch. Dass es auch anders sein kann, diese Erfahrung machten jetzt die Erstklässler der Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule. Als Michaela Küster aus Eifa, die Mutter von Charlotte, welche die Klasse 1 c besucht, hörte, dass die Klasse im Sachunterricht „Vom Ei zum Huhn“ thematisiert, trat sie mit einem tollen Vorschlag an Klassenlehrerin Heike Geißler heran: Gerne wollte sie, als Hühnerhalterin, der Klasse einen Brutkasten samt 14 Eiern zur Verfügung stellen, damit die Kinder live erleben können, wie die Küken aus den Eiern schlüpfen. Geißler war hellauf begeistert, ebenso wie die Lehrerinnen der Klassen 1a und 1b, Susanne Kühnl und Michaela Hörr.

Gesagt, getan: Die Eier samt Brutkasten zogen im Klassenzimmer der 1c ein. Dreimal täglich mussten seitdem die Eier gedreht werden. Zur Schulzeit übernahmen die Schüler gerne diese Aufgabe, an den Wochenenden und abends kümmerten sich Kühnl und Hörr, die schulnah wohnen, um das

Drehen der Eier.

Zweimal während der Brutzeit kam die Besitzerin Küster zu Besuch in die Schule, um die Eier zu „schieren“, das heißt, sie wurden mit einer speziellen Lampe durchleuchtet. So konnten die begeisterten Kinder sehen, wie weit die Küken entwickelt und ob die Eier überhaupt befruchtet waren. Dann war es schließlich soweit: Das erste Küken hatte sich nach mühevoller Arbeit aus seiner Schale gepickt und nachts folgten noch drei weitere Küken. Küster holte jedoch früh am Morgen den Brutkasten ab, um die Küken in ihre Hühnerschar zu integrieren. Da jedoch die Schüler nun nicht den Schlüpfvorgang mitbekommen hatten, weil zu der Zeit kein Unterricht war, kam Charlottes Mutter noch am selben Morgen mit dem Brutkasten zurück und diesmal erlebten die Kinder live mit, wie das kleine, feuchte Bündel das Ei verließ.

Die Küken leben jetzt glücklich bei ihren Artgenossen in Eifa, und demnächst werden die Schüler sie auf Einladung der Familie Küster besuchen, wie Geißler berichtete.